

+++++

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum: Newsletter
Ausgabe 26/14.10.2014

+++++

Liebe Freundinnen und Freunde des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums!

In unserem Newsletter informieren wir Sie über aktuelle Arbeiten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums, neue Texte und Interviews mit der Autorin und über Aufführungen. Besonders möchten wir Sie auf das kommentierte Gesamtverzeichnis von Jelineks Werk und dessen Rezeption mit dem Titel „ELFRIEDE JELINEK: WERK UND REZEPTION“ aufmerksam machen (ca. 1.140 Seiten), das am 10.12.2014 im Praesens Verlag erscheint, und auf den Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen „Elfriede Jelinek: ‚Es ist Sprechen und aus‘“, der am 30. und 31.10.2014 am Campus der Universität Wien von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek veranstaltet wird.

Es grüßt Sie herzlich
das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum

So erreichen Sie uns:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Universität Wien
Universitätsring 1
1010 Wien | Austria
Tel.: +43 664 1217525
Fax: +43 1 4277 8 42125
eMail: jelinek.germanistik@univie.ac.at
Website: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/>
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr

+++++

Wir laden Sie herzlich zum Weiterlesen ein.

INHALT:

1. Aktuelle Arbeiten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums
2. Neue Texte von Elfriede Jelinek
3. Interviews mit Elfriede Jelinek
4. Aufführungen
5. Förderer des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums werden

+++++

1. AKTUELLE ARBEITEN DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS

* Pia Janke: ELFRIEDE JELINEK: WERK UND REZEPTION
unter Mitarbeit von Verena Humer, Teresa Kovacs, Christian Schenkermayr

Am 10.12.2014, also genau 10 Jahre nach der Nobelpreisfeier für Elfriede Jelinek, erscheint die grundlegend überarbeitete und erweiterte Neufassung des „Werkverzeichnis Elfriede Jelinek“ (2004).

Die Publikation „ELFRIEDE JELINEK: WERK UND REZEPTION“, die in zwei Teilbänden (insgesamt ca. 1.140 Seiten) herauskommt, ist das kommentierte Gesamtverzeichnis von Elfriede Jelineks Werk und dessen Rezeption.

Alle bisher entstandenen Werke der Autorin, gegliedert nach Gattungen, sowie die Bearbeitungen dieser Werke durch andere KünstlerInnen werden mit den relevanten Grundangaben wie Abdrucken, Ausgaben, Aufführungsdaten und Erstsendungen erfasst und auch in kompakter Form inhaltlich aufgeschlüsselt. Wichtige weiterführende Informationen wie Anlässe, Quellen, formale Aspekte sowie intertextuelle und thematische Bezüge zu anderen Werken werden, auch mittels eines übersichtlichen Verweissystems, dargestellt. Darüber hinaus werden alle Interviews der Autorin inhaltlich erschlossen und die internationale Rezeption dokumentiert. Dies beinhaltet sowohl die erstmalige Erstellung eines internationalen Aufführungsverzeichnisses als auch die Erfassung und Erschließung der weltweiten Übersetzungen, der Preise, Symposien und Schwerpunkte sowie der internationalen wissenschaftlichen und medialen Auseinandersetzung (Sekundärliteratur, Rezensionen, Porträts, Radio- und TV-Sendungen, Filme).

Textausschnitte machen das Verzeichnis auch zu einem Lesebuch, das unmittelbare Einblicke in die Arbeit Elfriede Jelineks gibt.

Die Publikation erscheint als 10. Band der Reihe DISKURSE.KONTEXTE.IMPULSE.

Publikationen des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums im Praesens Verlag.

* Elfriede Jelinek: „Es ist Sprechen und aus“. Interdisziplinärer Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen

Der erste interdisziplinäre Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen der Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte – Kontexte – Rezeption bietet 15 DissertantInnen, ProjektmitarbeiterInnen, Postdocs und HabilitandInnen aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu Elfriede Jelinek zu präsentieren und mit ExpertInnen, die als MentorInnen fungieren, zu diskutieren.

Im Plenum und in Kleingruppen werden die NachwuchswissenschaftlerInnen am 30. und 31.10.2014 in der Alten Kapelle am Campus der Universität Wien ihre Beiträge über Gender-Perspektiven, zeitgeschichtliche und ökonomische Aspekte, intertextuelle und theatrale Schreibverfahren sowie intermediale Fragestellungen in Jelineks Werken im Austausch mit Internationalen PartnerInnen und Mitgliedern der Forschungsplattform Elfriede Jelinek besprechen und weiterentwickeln.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und die Themen der Arbeiten finden Sie unter:

<https://fpjelinek.univie.ac.at/veranstaltungen/nachwuchsworkshop/>

Organisation: Konstanze Fladischer.

Im Rahmen des Nachwuchsworkshops findet am 30.10.2014 um 19.30 Uhr eine Diskussion im Werk X - Eldorado, 1010 Wien, Petersplatz 1 statt.

Unter dem Titel „Für diejenigen sprechen, für die kein anderer spricht“. Elfriede Jelineks politisches Theater“ diskutieren Ali M. Abdullah, der künstlerische Leiter des Werk X, die Theatermacherin Eva Brenner und der Journalist Robert Misik, moderiert von Silke Felber (Forschungsplattform Elfriede Jelinek), über Elfriede Jelineks politischen Anspruch, ihre aktuellen Theatertexte und über politisches Theater heute.

Der Eintritt ist frei.

* Pia Janke & Teresa Kovacs (Hg.): „Postdramatik“ – Reflexion & Revision

In der ersten Hälfte des Jahres 2015 erscheint als 11. Band der Reihe DISKURSE.KONTEXTE.IMPULSE. Publikationen des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums die von Pia Janke und Teresa Kovacs herausgegebene Publikation „Postdramatik“ – Reflexion & Revision“. Die Publikation versammelt die Forschungsergebnisse des von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek in Kooperation mit dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum durchgeführten Projekts zum Themenfeld „Postdramatik“. Es enthält die Gespräche, E-Mail-Wechsel und Beiträge der von Oktober 2013 bis März 2014 laufenden Arbeitsgruppen sowie alle Vorträge, Dialoge und Diskussionen des im Mai 2014 veranstalteten Symposiums „Sinn egal. Körper zwecklos.“ Postdramatik – Reflexion & Revision“.

Die BeiträgerInnen des Bandes:

Inge Arteel, Zuzana Augustová, Norbert Bachleitner, Andreas Beck, Emanuel Behágue, Claudia Bosse, Julia Danielczyk, Evelyn Deutsch-Schreiner, Diedrich Diederichsen, Silke Felber, Anne Fleig, Heiner Goebbels, Amely Joana Haag, Ulrike Haß, Helgard Haug, Carl Hegemann, Beate Hochholdinger-Reiterer, Pia Janke, Brigitte Jirku, Katja Jung, Karen Jürs-Munby, Teresa Kovacs, Petra Maria Kraxner, Hans-Thies Lehmann, Birgit Lodes, Monika Meister, Alexandra Millner, Ute Nyssen, Ewald Palmethofer, Artur Pelka, Katharina Pewny, Patrick Primavesi, Kathrin Röggl, Franziska Schößler, Libgart Schwarz, Chiaki Soma, Nicolas Stemann, Rita Thiele, Stefan Tigges, Meike Wagner.

* Forschungsprojekt „Ökonomie und Gender – Künstlerische Reflexionen von Frauen in Österreich von 1968 bis heute“

Mit 1.4.2014 startete das durch den Jubiläumsfond der Österreichischen Nationalbank geförderte und auf drei Jahre angelegte Forschungsprojekt „Ökonomie und Gender – Künstlerische Reflexionen von Frauen in Österreich von 1968 bis heute“ des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums.

Es umfasst die Dokumentation und Analyse interdisziplinärer Werke von österreichischen und US-amerikanischen Künstlerinnen in Bezug auf die genderökonomischen Diskurse von 1968 bis 2014. Es ist das erste Projekt, das die interdisziplinären und generationenübergreifenden Wechselbeziehungen zwischen Ökonomie und Gender bei österreichischen Künstlerinnen aufzeigt und diese Werke in Zusammenhang mit den Werken US-amerikanischer Künstlerinnen bringt.

Projektmitarbeiterinnen: Verena Humer, Christine Ehardt, Moira Mertens; Projektleitung: Pia Janke.

Die Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte – Kontexte – Rezeption wird in diesem Zusammenhang vom 23. bis 26.4.2015 das interdisziplinäre Symposium „KAPITAL MACHT GESCHLECHT. Ökonomie & Gender in Elfriede Jelineks Werk“ veranstalten.

* Festival „Focus Jelinek“

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum ist Kooperationspartner des Festivals „Focus Jelinek“, das sich von Oktober 2014 bis März 2015 in Bologna und weiteren Orten der Region in Form von zahlreichen italienischen Erstaufführungen und Wiederaufnahmen Jelineks Theatertexten widmet.

Teil des Festivals ist das interdisziplinäre Symposium „happening jelinek – studiosi e artisti sull’opera di elfriede jelinek“, das gemeinsam mit der Università di Bologna am 3.12.2014 in Bologna veranstaltet wird.

Nähere Informationen:

www.festivalfocusjelinek.it

+++++

2. NEUE TEXTE VON ELFRIEDE JELINEK

* Das schweigende Mädchen. In: manuskripte 205 (2014), S. 7-12. (Beginn)

* Die Schutzbefohlenen. In: Theater heute 7/2014.

* Strahlende Verfolger. <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fstrahlende.htm> (27.6.2014), datiert mit 2013 / 26.6.2014 (= Elfriede Jelineks Website, Rubriken: Aktuelles 2014, Theatertexte).

* Zusatztext zu „Die Kontrakte des Kaufmanns“:

Warnung an Griechenland vor der Freiheit. <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fgriechen.htm> (15.7.2014), datiert mit 2.6.2014 (= Elfriede Jelineks Website, Rubriken: Aktuelles 2014, Theatertexte).

* Müzzuschlag, Nr. 155. In: Jung, Anna / Jung, Jochen (Hg.): Österreich-Atlas. Literarisch-fotografische Erkundungen aus der Mitte Europas. Salzburg: Jung und Jung 2014, S. 66-69.

* Der Her-Steller (nicht: Hersteller). In: Die Presse (Spectrum), 20.9.2014. (über Peter Turrini)

* Ein andres Mal. In: Schmutz, Thomas / Schuppli, Madeleine / Sorg, Reto (Hg.): Ohne Achtsamkeit beachte ich alles. Robert Walser und die bildende Kunst. / Paying No Attention I Notice Everything. Robert Walser and the Visual arts. Aarau: Aargauer Kunsthaus 2014, S. 39-40. (auf Deutsch und Englisch, Ü: Gitta Honegger, Titel: Some other time, S. 151-152.)

* Oui, c'est bien là possibilité. Mais ce n'est pas la seule. In: Cahiers du cinéma 700 (2014), S. 69. (auf Französisch, Ü: Olivier Le Lay) (über Alfred Hitchcocks „Vertigo“)

* Hur Mycket Är Tiden? In: Montan, Ulla (Hg.): Författare i bild. Porträtt 1981-2014. Lund: Ellerströms 2014, S. 137. (auf Schwedisch, Ü: Aimée Delblanc) (über Fotografie)

Übersetzungen:

* Sammelband mit Essays von Jelineks:

Manual de sabotagem. Escritos sobre política, memória e capitalismo. Porto: Deriva Editores 2014. (auf Deutsch und Portugiesisch) (Ü: Bruno Monteiro).

* Gesammelte Gedichte / Poésies Complètes. Ü: Magali Jourdan, Mathilde Sobottke. Wien: Westphalie Verlag 2014. (auf Deutsch und Französisch)

* Fuyu no Tabi. Ü: Tatsuki Hayashi. Tokyo: Sakuhinsha 2014. (= „Winterreise“)

* Faustin & out. Ü: Elisa Balboni, Marcello Soffritti. Corazzano: Titivillus Edizioni 2014. (= „FaustIn and out“)

* Rijngoud. Ü: Inge Arteel. Amsterdam: Querido 2014. (= „Rein Gold“)

+++++

3. INTERVIEWS MIT ELFRIEDE JELINEK

* Blomberg, Benjamin von u.a.: Ein nicht ganz gewöhnliches Interview mit Elfriede Jelinek. In: Programmheft der Staatsoper im Schiller Theater zu Elfriede Jelineks „Rein Gold“, 2014.

* Chotkowski, Lukasz: Czlowiek manieograniczona zdolnosc do samooszukiwania sie. In: Programmheft des Teatr Muzyczny Capitol zu Elfriede Jelineks „Schatten (Eurydike sagt)“, 2014.

* Simons, Johan: o. T. In: Spielzeitheft der Münchner Kammerspiele für die Spielzeit 2014/15, S. 9. (über das „Schweigende Mädchen“)

* Vilter, Andrea: Liebe Elfriede Jelinek,. In: Programmheft des Hessischen Staatstheater Wiesbaden zu Elfriede Jelineks „Rein Gold“, 2014.

+++++

4. AUFFÜHRUNGEN

* Rein Gold

Am 11.9.2014 fand am Hessischen Staatstheater Wiesbaden die Premiere von Jelineks „Rein Gold“ statt. Inszeniert wurde der Text von Tina Lanik.

Weitere Informationen:

<http://www.staatstheater-wiesbaden.de/spielplan/rein-gold/>

* Strahlende Verfolger.

Am 20.9.2014 kam am Deutschen Schauspielhaus Hamburg Jelineks „Strahlende Verfolger.“ in einer Inszenierung von Karin Beier zur Uraufführung, als Teil von „Pfeffersäcke im Zuckerland & Strahlende Verfolger.“.

Weitere Informationen:

http://www.schauspielhaus.de/de_DE/repertoire/pfeffersaecke_im_zuckerland_strahlende_verfolger.950917

* Das Schweigende Mädchen

Am 27.9.2014 wurde Jelineks „Das Schweigende Mädchen“ an den Münchner Kammerspielen in einer Inszenierung von Johan Simons uraufgeführt.

Weitere Informationen:

<http://www.muenchner-kammerspiele.de/programm/das-schweigende-maedchen/>

* Georges Feydeau: Floh im Ohr

Das Staatstheater Kassel zeigt ab 10.10.2014 Georges Feydeaus „Floh im Ohr“ in Jelineks Übersetzung. Inszeniert wurde der Text von Markus Dietz.

Weitere Informationen:

<http://www.staatstheater-kassel.de/floh-im-ohr,s1807.html>

* Faust hoch zehn

Das Theater Bremen bringt Jelineks Sekundär drama „Faust In and out“ gemeinsam mit Goethes „Faust I und II“ unter dem Titel „Faust hoch zehn“ heraus. Die Premiere findet am 18.10.2014 statt, es inszeniert Felix Rothenhäusler.

Weitere Informationen:

http://www.theaterbremen.de/de_DE/spielplan/faust-hoch-zehn.1026268#

* Die Schutzbefohlenen

Am Theater Bremen hat Jelineks „Die Schutzbefohlenen“ am 14.11.2014 in der Regie von Mirko Borscht Premiere.

Weitere Informationen:

http://www.theaterbremen.de/de_DE/spielpla/die-schutzbefohlenen.1011256#

* Der Tod und das Mädchen I + II

Am Tiroler Landestheater Innsbruck findet am 22.11.2014 die Premiere von Jelineks Prinzessinnendramen „Der Tod und das Mädchen I + II (Schneewittchen und Dornröschen)“ in der Inszenierung von Elke Hartmann statt.

Weitere Informationen:

<http://www.landestheater.at/info/stueck/prinzessinnendramen--der-tod-und-das-maedchen-iii-schneewittchen---dornroeschen-864>

* Schatten (Eurydike sagt)

Am 27.11.2014 findet am Badischen Staatstheater Karlsruhe die Premiere von Jelineks „Schatten (Eurydike sagt)“ in der Regie von Jan Philipp Gloger statt.

Weitere Informationen:

<http://www.staatstheater.karlsruhe.de/programm/info/1941/>

* Die Schutzbefohlenen

Am 28.11. hat am Theater Freiburg Jelineks „Die Schutzbefohlenen“ in der Regie von Michael Simon Premiere.

Weitere Informationen:

<http://www.theater.freiburg.de/index/TheaterFreiburg/Premieren.html?SpId=65510>

* Georges Feydeau: Floh im Ohr

Am 29.11.2014 findet am Pfalztheater Kaiserslautern die Premiere von Georges Feydeaus „Floh im Ohr“ in Jelineks Übersetzung statt, Regie führt Marcelo Diaz.

Weitere Informationen:

http://www.pfalztheater.de/cms/?p=293&s=pt_schedule&id=531&

* Winterreise

Das Teatr Polski Wroclaw zeigt ab 30.11.2014 Jelineks „Winterreise“ in der Inszenierung von Pawel Miskiewicz. Übersetzt wurde der Text von Karolina Bikont.

* Georges Feydeau: Floh im Ohr

Am Volkstheater Wien findet am 19.12.2014 die Premiere von Georges Feydeaus „Floh im Ohr“ in Jelineks Übersetzung statt. Es inszeniert Stephan Müller.

Weitere Informationen:

<http://www.volkstheater.at/home/premierer/1715/Floh+im+Ohr>

+++++

5. FÖRDERER DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS WERDEN

Wenn Sie die Aktivitäten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums unterstützen und dadurch seine Unternehmungen weiterhin ermöglichen wollen, können Sie ab einem Betrag von Euro 50,- pro Jahr „Förderer“ des Forschungszentrums werden. Wir bieten Ihnen dafür die Nennung Ihrer Förderschaft auf unserer Homepage und Vorteile wie Ermäßigungen bei Publikationen und Bevorzugung bei Veranstaltungen.

Kontaktaufnahme unter jelinek.germanistik@univie.ac.at oder unter der Tel. +43 664 1217525.

Sie können das Forschungszentrum auch jederzeit mit einer Spende unterstützen, und zwar auf das Kto. Nr. 50550 469 301 bei der Bank Austria (BLZ 12000), BIC: BKAUATWW, IBAN: AT27 1200 0505 5046 9301.

+++++

IMPRESSUM

Herausgeber:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum

Universität Wien

Universitätsring 1

1010 Wien | Austria

Tel.: +43 664 1217525

Fax: +43 1 4277 8 42125

eMail: jelinek.germanistik@univie.ac.at

Website: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/>

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr

Redaktion:

Pia Janke (verantwortl.), Teresa Kovacs.

Alle Rechte, auch der auszugsweisen Verwertung, vorbehalten.

Die Ausgaben des Newsletters werden unter <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/index.php?id=22> dokumentiert.

Wenn Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte diese Mail mit einem ABBESTELLEN im Betreff zurück; sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.